VERÖFFENTLICHUNGEN
DER KOMMISSION FÜR NEUERE GESCHICHTE ÖSTERREICHS
BAND 69

PETER EPPEL

Zwischen Kreuz und Hakenkreuz

Die Haltung der Zeitschrift „Schönere Zukunft" zum Nationalsozialismus in Deutschland 1934–1938

1980

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN–KÖLN–GRAZ

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT 9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 10

EINLEITUNG 11

1. Fragestellung 11
2. Forschungsstand 12
3. Quellenlage 14
4. Methodenprobleme 15

ERSTER TEIL

GENESIS, TECHNISCHE DATEN UND MITARBEITERKREIS DER „SCHÖNEREN ZUKUNFT"

I. „Das Neue Reich" und die „Schönere Zukunft" 17

II. Verankerung der „Schöneren Zukunft" in Deutschland 24

III. Technische Daten 26

A. Erscheinen und Auflage 26
B. Einheitliche Textausgabe 28
C. Preis, Finanzierung 29

IV. Redaktion und Mitarbeiterschaft 31

A. Redaktionsmitglieder der Jahre 1934–1938 31
1. Dr. Joseph Eberle 33
2. Dr. Anton Böhm 44
3. Dr. Alfred Missong 53
4. Dr. Helmut Burgert 61
5. Dr. Johannes Messner 62
6. Kaspar Mayr 72

B. Redaktionsmitglieder außerhalb der Jahre 1934–1938 74
C. Struktur des Mitarbeiterstabes 79

ZWEITER TEIL

DAS IDEOLOGISCHE PROGRAMM DER „SCHÖNEREN ZUKUNFT" UND SEIN VERHÄLTNIS ZUM NATIONALSOZIALISMUS

I. Selbstverständnis, Zielsetzung und ideologischer Kern des politischen Programms der „Schöneren Zukunft" 83

A. Von der Gründung der „Schöneren Zukunft" bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung 83

B. Reaktion auf die nationalsozialistische Machtergreifung und den deutsch-österreichischen „Bruderstreit": Zwischen aufgezwungener Taktik und Selbstgleichschaltung 86

II. Vergleich des ideologischen Programms der „Schöneren Zukunft" in den Jahren 1934–1938 mit dem Nationalsozialismus 93

A. Staats- und Gesellschaftsauffassungen 94
1. Das Geschichtsbild der „Schöneren Zukunft" 94
2. Führerprinzip und autoritäre Staatsform 96
3. Ständische Gesellschaftsordnung 100
4. Weitere wirtschafts- und sozialpolitische Vorstellungen der „Schöneren Zukunft" 103

B. Nationalismus 107
1. Die Weltkriegsschuldfrage 108
2. Die Pariser Friedensverträge 112
3. Die Haltung der „Schöneren Zukunft" zum Verhältnis zwischen Deutschland und Österreich (1925–1938) 119
4. Gesamtdeutsche Propaganda 126
5. Reichsideologie 131
a) Grundsätzlicher Unterschied zwischen nationalsozialistischen und katholischen Reichsvorstellungen 133
b) Die Reichsideologen der „Schöneren Zukunft" 135
c) Die Vorstellungen der „Schöneren Zukunft" vom Reich, dessen Trägern und seiner Sendung 136
d) Die Bedeutung der Reichsideologie für die „Schönere Zukunft" 141
e) Gefahren der Reichsideologie 142
f) Bedeutung und Fernwirkung der „Schöneren Zukunft" für die Reichsideologie 143

C. Antisemitismus und Rassismus 144
1. Repräsentanten und Vorbilder 148
2. Die Vorwürfe der „Schöneren Zukunft" gegenüber dem Judentum im Verhältnis zu jenen des Nationalsozialismus 153
a) Der religiöse Kern der Judenfrage 153
b) Die Judenfrage als soziologisches und wirtschaftliches Problem 157
c) Die Judenfrage als kulturelles Problem 165
d) Die Judenfrage als politisches Problem 169
da) Die Juden als politische Träger und Schützlinge linksgerichteter sozialrevolutionärer Bewegungen 169
db) Internationalismus, jüdische Solidarität und Weltverschwörung 172
e) Rassismus und Judentum 176
3. Mittel und Wege zur Beseitigung der Judenfrage 182
a) Zielvorstellungen der „Schöneren Zukunft" im Verhältnis zu jenen des Nationalsozialismus 182

b) Die Mittel zur Erreichung dieser Ziele 184
ba) Die Berichterstattung über die erste Phase der nationalsozialistischen Judenpolitik 184
bb) Schlußfolgerungen für Österreich 187
4. Ursachen, gefährliche Wirkung und repräsentativer Stellenwert des von der ,,Schöneren Zukunft" verbreiteten jüdischen Mythos 188
D. Katholizismus und Nationalsozialismus 193
1. Der Mythos vom ,,Positiven Christentum" 193
2. Katholisch-protestantische Annäherung zwecks gemeinsamer Abwehr einer ,,Deutschen Nationalkirche" 195
3. Das Problem der Vor- oder Nachordnung katholischer und nationaler Interessen 196
4. Die Verteidigung des katholischen Christentums unter Berufung auf Adolf Hitler 199
5. Die Kritik am ,,Neuheidentum" 201
6. Die Berichterstattung über die nationalsozialistische Religions- und Kirchenpolitik vom Abschluß des Reichskonkordats bis zur Enzyklika ,,Mit brennender Sorge" 206
7. Die Stellungnahme der ,,Schöneren Zukunft" zur Haltung der deutschen Katholiken gegenüber dem Nationalsozialismus 212
8. Gegenstimmen zur ,,Schöneren Zukunft" aus dem katholischen Zeitschriftenlager 215

DRITTER TEIL

DIE BERICHTERSTATTUNG DER ,,SCHÖNEREN ZUKUNFT" UND DIE AUSWIRKUNGEN IHRER HALTUNG ZUM NATIONALSOZIALISMUS

I. Allgemeine Wesenszüge der Berichterstattung der ,,Schöneren Zukunft" in den Jahren 1934–1938 exemplifiziert an ,,Röhmputsch" und Dollfußmord 223
II. Die Reaktion des Nationalsozialismus auf die Haltung der ,,Schöneren Zukunft" 232
A. Unmittelbare Maßnahmen des Nationalsozialismus gegen die ,,Schönere Zukunft" 232
1. Vorzensur, aber Abwehr völliger Gleichschaltung 232
2. Verwarnungen, Beschlagnahmen, Verbote 235
3. Wirtschaftliche Sanktionen 237
B. Grundsätzliche Beurteilung durch den Nationalsozialismus 240
1. Institutionen und Personen 240
2. Stellenwert der ,,Schöneren Zukunft" im Rahmen der deutsch-österreichischen Pressebeziehungen der Jahre 1934–1938 257
III. Die Leserschaft 263
A. Struktur der Leserschaft 263
B. Bedeutung der ,,Schöneren Zukunft" für die Leser 268

VIERTER TEIL

DIE „SCHÖNERE ZUKUNFT" – REPRÄSENTATIVES ORGAN EINER BESTIMMTEN GRUPPIERUNG?

I. Das Verhältnis der „Schöneren Zukunft" zur österreichischen Regierung und zur Christlich-sozialen Partei 280
II. Das Verhältnis der „Schöneren Zukunft" zum deutschen und zum österreichischen Episkopat 292
III. „Politischer Katholizismus" und „Katholische Aktion" 301
IV. Das Verhältnis der „Schöneren Zukunft" zu katholischen, legitimistischen, auslandsdeutschen und anschlußfreundlichen Gruppierungen 305
A. „Katholischer Akademikerverband" und „Görresgesellschaft" 305
B. „Bund Neuland" und „Volksbund der Katholiken Österreichs" 307
C. „Reichsbund der Österreicher" und „Kralik-Gesellschaft" 311
D. „Österreichischer Verband für volksdeutsche Auslandsarbeit" und deutsche Organisationen für volksdeutsche Auslandsarbeit 316
E. Anschlußbewegungen 321
F. Geistige Wegbereiter des Nationalsozialismus 323
1. Die „Katholisch-Nationalen" 323
2. Die „nationalen Vertrauensmänner" Papen und Seyß-Inquart 331

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

I. Ausblick auf die Jahre 1938–1945 339
II. Resümee: Anspruch und Wirklichkeit 343

ANHANG:

I. Ausgewählte Dokumente 349
II. Autorenverzeichnis 372
III. Quellen und Literatur 377

PERSONENREGISTER 391

ORTS- UND SACHREGISTER 396